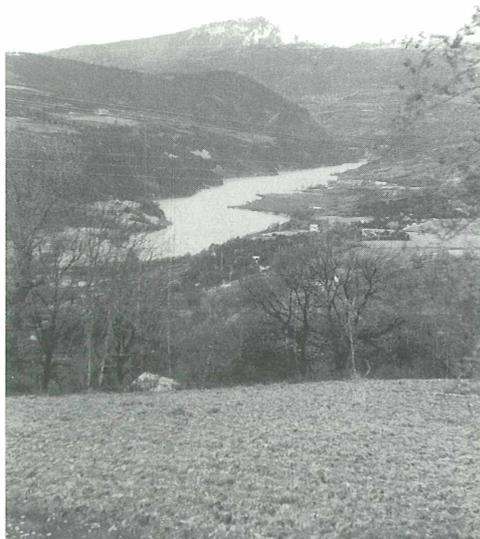


ANGELFISCHEREI

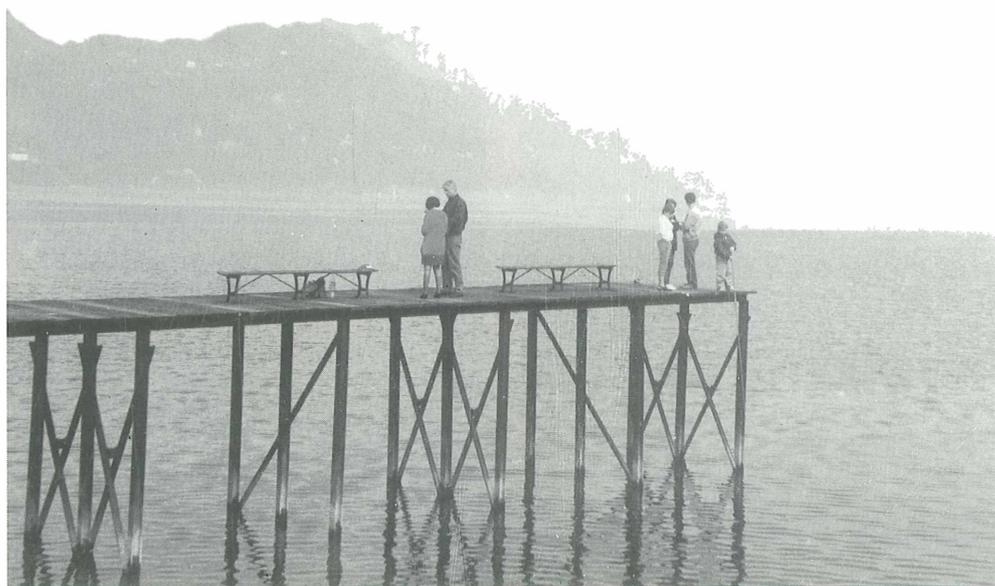
Reisebericht: Angeln in den französischen Alpen

Wenn man über Genf nach Frankreich fährt, kommt man nach Savoyen. Nicht nur Prinz Eugen, der edle Ritter, stammte von dort, sondern auch ausgezeichnete Fische, wie der Seesaibling, französisch »Omble Chevalier« genannt, und Forellen sowie Barsche, Weißfische und Hecht fühlen sich dort in Seen bis 3.000 m Seehöhe wohl. Es gibt das Departement »La Savoie« und das Departement »Haute Savoie«, welches vor allem Hochgebirge umfaßt. Zahlreiche natürliche Seen und Flüsse und zusätzlich jede Menge Stauseen machen diese beiden Departements zu ausgezeichneten Angelrevieren. Das Wetter dort ist oft stürmisch, und man sollte immer »Zwiebelsystem«-Bekleidung bei sich haben, das heißt dünne, windfeste Anoraks etc.

Die zwei größten Gewässer sind der Lac d'Annecy und der Lac du Bourge; beide



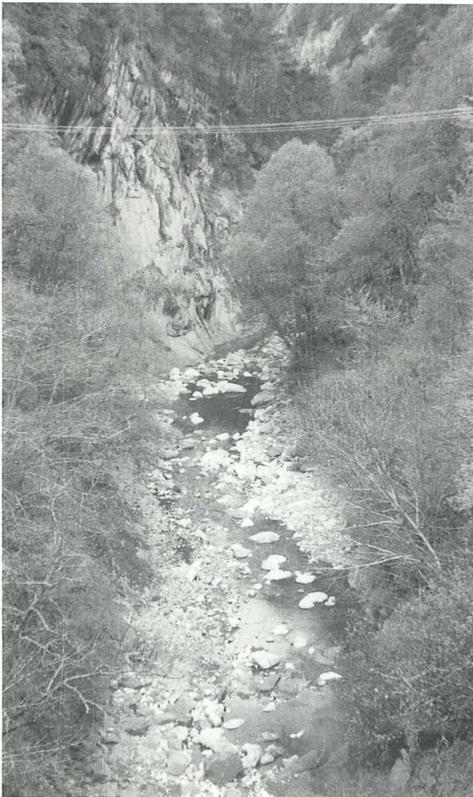
Einer der zahlreichen, gutbesetzten Stauseen in Savoyen



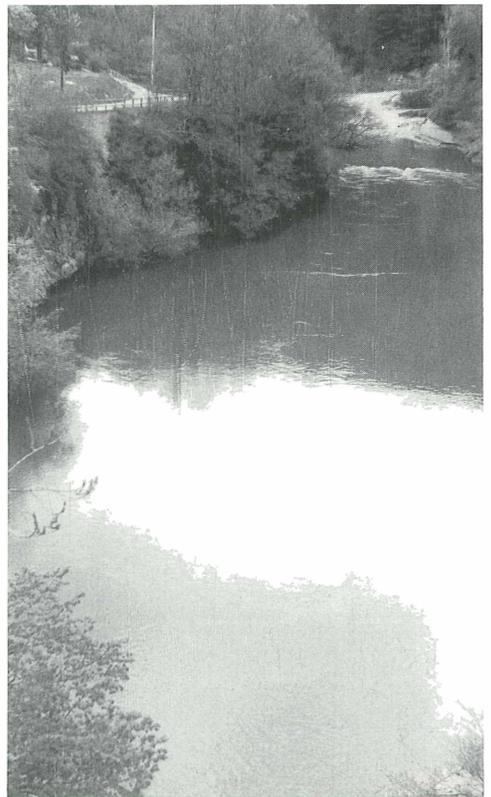
Hohe Angelstege helfen dem Angler, die Fische zu erreichen! Der Lac du Bourge in Savoyen: Hier tummeln sich Friedfische wie Karpfen, und Hechte sind die Räuber des Sees. Der See liegt bei der herrlichen Kurstadt Aix les Bains.



Hochgebirgssee in Savoyen: Forellen und Seesaiblinge sind hier die Beute bei reschem Wetter!



Gebirgsbach für den Fliegenangler in Hoch-Savoyen



Oberer Drac in Hochsavoyen

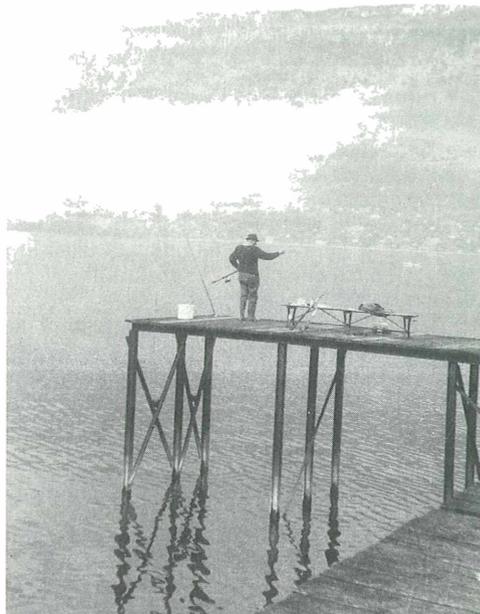
haben einen sehr guten Bestand an Hechten und Barschen, zusätzlich kommen im Lac d'Annecy Seesaibling und Forellen vor. Eine Spezialität der Gegend sind zarte Barschfilets, mit spritzigem Savoi-Weißwein serviert – eine seltene Delikatesse, welche in allen Restaurants der Region angeboten wird.

Der Angler sollte unbedingt in einem der zahlreichen und gutbestückten Angelshops Information über Saison, Permits und Köder einholen. Die Leute sind freundlich und hilfsbereit. Besonders auf dem Land, wo viele Flüsse und Stauseen mit Forellen und Saiblingen auf den Angler warten. Die besten Restaurants sind ebenfalls auf dem Land, und für 100 Francs (ca. 200 öS) kann man vier Gänge der ersten Kategorie bekommen. Der ausgezeichnete Wein kostet pro Flasche auch nur maximal 100 öS. Diese Regionen eignen sich bestens für einen Nebensaison-Kurzurlaub und bieten viel Abwechslung im Angeln und eine köstliche »Cuisine« mit lokalen Spezialitäten.

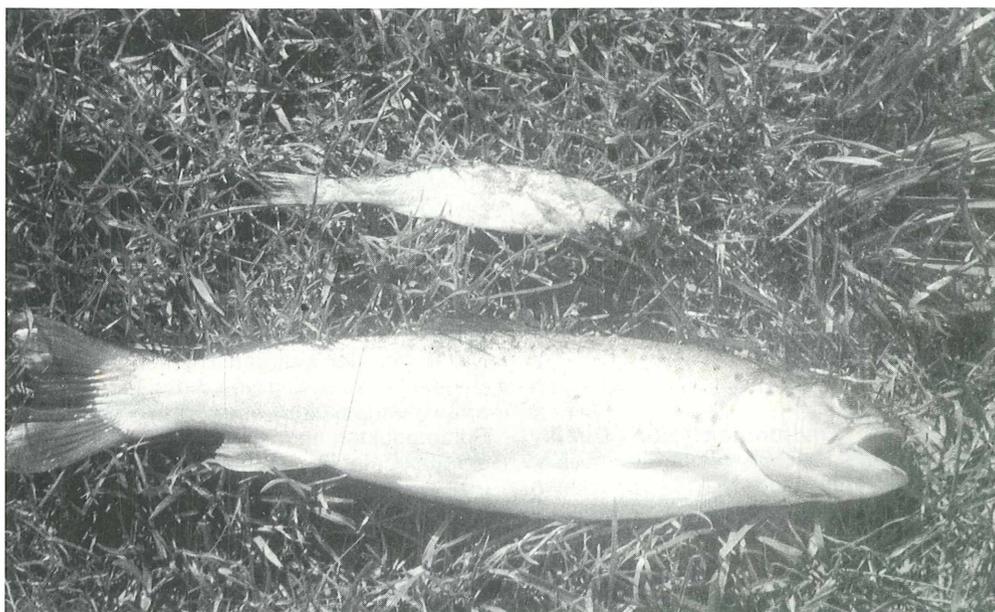
Friedfischangler sind am besten in der herrlichen Stadt Aix les Bains aufgehoben, wo neben nobler Atmosphäre auch noch der Lac du Bourge wartet. Er hat einen guten Bestand an Karpfen, Weißfischen, Hechten etc. Salmonidenfischer sind in Haute Savoie gut

bedient; dort gibt es eine Menge Hochgebirgs-Angelmöglichkeiten in Landschaften bis 4.000 m Seehöhe.

HOT



Friedfischangler am Lac du Bourge in Savoyen



Der Autor fing im Mai diese 32-cm-Bachforelle auf Streamer im Fuschlsee. Dieser Fisch hatte eine 15 cm lange Laube im Schlund und erstickte dann daran. Die Eier der Bachforellen ist offensichtlich...

HOT

Die Fischer in Österreich müssen mit einer Stimme sprechen

Die mehr als 450 Fischereivereine und die fast 500.000 Angler Österreichs müssen endlich mit einer gemeinsamen Stimme sprechen, um ihre legitimen Interessen – gesunder Fischbestand in gesunden Gewässern – wirkungsvoller vertreten zu können. Das war der Tenor einer Informationsveranstaltung des Österreichischen Kuratoriums für Fischerei und Umweltschutz.

An der Veranstaltung nahmen insgesamt 42 Vertreter von Fischereivereinen aus Wien, Niederösterreich, Steiermark und Oberösterreich teil. Die meisten wußten aus eigener, leidvoller Erfahrung, wie mühsam es ist, sich als Einzelperson oder einzelner Verein gegenüber Behörden und anderen Interessensgruppen Gehör zu verschaffen. Die vom ÖKF vorgetragenen Analysen zur Situation, die Ziele und Lösungsangebote des ÖKF wurden in der Diskussion durch zahlreiche eigene Erfahrungen ergänzt und untermauert. Viele der Teilnehmer zählen in ihrem jeweiligen Bundesland zu den kompetentesten und engagiertesten »Vorkämpfern« für die Belange der Fischerei. Der abschließende Konsens zur engeren Zusammenarbeit erhält dadurch besonderes Gewicht.

ÖKF – 2/94



Neue Bücher

Production, Environment and Quality.

G. Barnabé & P. Kestemont (Ed.). EAS Special Publication Nr. 18, 587 Seiten, Paperback. 1993. European Aquaculture Society, Cupure Rechts 168, B-9000 Gent, Belgien. Preis: BF 2.000,-.

Produktion, Umwelt und Qualität – das waren die Hauptthemen des internationalen wissenschaftlichen Kongresses »Bordeaux Aquaculture '92« (21. bis 23. 3. 1992). Der vorliegende Tagungsband enthält 54 Referate

des Kongresses in englischer bzw. französischer Sprache, die zu den Topics: Fischproduktion und Umwelt; Fisch und Umwelt; Wachstum und Fütterung; Aquakultur und tropische Arten sowie Muschelzucht; Produktionsbedingungen und Pathologie, gehalten wurden.

Zwar beziehen sich zahlreiche Arbeiten auf Marinkultur, doch sind auch einige interessante Beiträge zur Binnen-Aquakultur enthalten; z. B. über Versuche zur Reduktion der Abwasserbelastung bei Lachsfarmen, über den Einfluß von Streß auf die Aquakultur, über den Einsatz der Telemetrie, Planktonzucht in Teichen u. a. m. Ja.

Reviews in Fisheries Science. Robert R. Stickney (Editor). 1. Band 1993. Journal mit 4 Ausgaben pro Jahr (Heft 1: 95 Seiten). Jahresabo für Einzelpersonen US-\$ 79,95, für Institute \$ 195,-. CRC Press, 2000 Corporate Blvd. NW., Boca Raton, FL 33431, USA.

Diese 1993 mit Hilfe der American Fisheries Society (AFS) aus der Taufe gehobene Zeitschrift will nach eigenen Angaben den weitestmöglichen Bereich der Fischereiwissenschaften abdecken. Es ist geplant, »reviews« aus den Bereichen wie Aquakultur, Bewirtschaftung, Taxonomie, Verhalten, Genetik, Ernährung und Physiologie von Süßwasser- und Meeresfischen sowie wasserlebenden Wirbellosen zu bringen.

Die Themen der ersten Ausgabe sind: Paralbumine in Fischen und ihre Rolle als Nahrungsmittelallergene; Überblick über die Hydroakustischen Studien zur Abschätzung der flußabwärts gerichteten Wanderungen von Salmoniden nach Flußkraftwerken am Columbia und am Snake River in den achtziger Jahren; vergleichende Bewertung menschlicher Einflüsse auf Fisch-Ökosysteme von ganz und teilweise abgeschlossenen Meeresteilen.

Der Bogen der weiteren Themen des ersten Bandes spannt sich von Artemia-, Austern- und Shrimpskultur über Verwendung von Sojaprodukten in der Aquakultur, Umweltschutzregeln für Fischfarmen in Dänemark bis zur Frage Graskarpfen: Bewirtschaftungshilfsmittel oder Verhängnis?

Trotz zahlreicher Literaturdienste wird es immer schwieriger, sich einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand auf bestimmten Gebieten zu verschaffen. »Reviews in Fisheries Science« versucht, die Bedeutung und die Zuverlässigkeit der aktuellen Literaturinformation kritisch zu beurteilen. Ja.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Angelfischerei 183-186](#)